

Winke für die Einwohnerschaft

I. Im Brandfalle

1. Ruhe bewahren.
2. Feuerwehr sofort anrufen:
Telefon 112 oder den nächsten Feuermelder benutzen. Bedienungsvorschrift ist am Melder; möglichst dessen Fernsprecher benutzen; ruhig und deutlich Brandort und Art des Brandes (Zimmerbrand, Dachstuhlbrand und so weiter) angeben.
3. Die Türen zwischen Brandherd und Nachbarräumen schließen.
4. Brennende Räume nicht öffnen, sondern dicht abschließen.
5. Türen nach der Treppe stets geschlossen halten, damit keine Zugluft entsteht.
6. Bei brennender oder verqualmter Treppe zurückbleiben.
7. Bei Lebensgefahr sich der Feuerwehr am Fenster bemerkbar machen.
8. Nur Anordnungen der Feuerwehr befolgen, niemals auf Zurufe des Publikums hören.
9. In verqualmten Räumen auf dem Fußboden kriechen, feuchtes Tuch vor Mund und Nase halten.
10. Brennende Personen nicht fortlaufen lassen, auf den Boden legen, Kleider nicht abreißen, Feuer ersticken durch Umhüllen mit Kleidungsstücken oder Decken, unverzüglich einen Arzt rufen.
11. Bei Aufenthalt in Arbeitsräumen, Büros, Kinos, Theatern, Vortragssälen und Gaststätten Panik verhüten; andere nicht nach den Ausgängen drängen, Notausgänge benutzen.

II. Im Krankheitsfalle

1. Hilfe in der Krankenpflege:
Die Schwesternstationen (Barmherzige Schwestern und Diakonissen) der einzelnen Pfarrbezirke. Auskunft bei den Pfarrämtern.
2. Krankentransport:
Deutsches Rotes Kreuz, Schwimmbadstraße 38, Telefon 33333; zu jeder Zeit bei Tag und Nacht.
3. Kliniken und Krankenhäuser:
Universitätskliniken:
Augenklinik, Wonnhalde 5, Telefon 46304
Chirurgische Klinik, Hugstetter Straße 55, Telefon 31970
Frauenklinik, Hugstetter Straße 55, Telefon 31970
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik, Hugstetter Str. 55, Tel. 31970
Hautklinik, Hauptstraße 7 und 7a, Telefon 31667
Kinderklinik, Eintrachtstr. 1, Mathildenstr. 1 u. Heiliggeiststraße 1, Telefon 31970
Medizinische Klinik, Hugstetter Straße 55, Telefon 31970
Medizinische Poliklinik, Herm.-Herder-Str. 6, Tel. 31692
Neurochirurgische Klinik, Hugstetter Straße 55, Tel. 31970
Psychiatrische u. Nervenklinik, Hauptstr. 5, Tel. 31667
Tuberkulose-Klinik „Robert Koch“, Hugstetter Straße 55, Telefon 31970

Zahn- u. Kieferklinik, Hugstetter Straße 55, Telefon 31970
Klinikverwaltung, Hugstetter Straße 49, Telefon 31970

Sonstige:

Biologische Klinik für Ganzheitsmedizin,
Wallstraße 20, Telefon 35529
Diakonissenhaus, Hauptstraße 8, Telefon 48044
Diakonissenhaus, Frauenklinik, Marienstr. 8, Tel. 32354
Fendrich, Kinderkrankenhaus, Hansastraße 1, Tel. 44308
Klinik Dr. Geiges, Talstr. 62, Tel. 33902
Hegar-Frauenklinik, Wilhelmstraße 10, Telefon 48144
Lorettokrankenhaus, Mercystraße 8/12, Telefon 31188
Riedberg-Klinik, Rebhagweg 40, Tel. 38619
St.-Elisabeth-Krankenhaus, Dreisamstr. 15, Tel. 32584
St.-Josefs-Krankenhaus, Herm.-Herder-Str. 1, Tel. 31380
St.-Hedwigs-Haus, Kinderkrankenhaus, Stadtstraße 3, Telefon 31166
Kneipp-Kuranstalt und Sanatorium St. Urban, ambul. Badebetrieb, Sebastian-Kneipp-Str. 13, Tel. 31136

III. Bei Todesfällen

Zunächst die Friedhofsverwaltung, Friedhofstraße 8, Telefon 46729 und 31834 (Stadtzentrale) oder ein Bestattungsunternehmen anrufen! Diese erteilen jede nähere Auskunft. Kostenlose Beratung in allen Erd- und Feuerbestattungsangelegenheiten.

Alsdann Standesamt (Neues Rathaus, 3. Stock) unter Vorlage des vom Leichenschauer ausgestellten Sterbescheines, mit der Angabe der Todesursache des behandelnden Arztes versehen, aufsuchen. Familienstammbuch mitnehmen. Leichentransporte von hier nach auswärts und umgekehrt werden durch die einschlägigen Unternehmer durchgeführt, die auch die notwendigen Formalitäten erledigen.

IV. In der Hausgemeinschaft

1. Die Hausgemeinschaft pflegen und ihrer Erhaltung Opfer bringen; Rücksicht nehmen (Radio); sich möglichst auf die gemieteten Räume beschränken; sich nicht um die privaten Verhältnisse der Mitbewohner kümmern.
2. Jeder Hausbewohner muß wissen, wo sich befinden:
 - a) die Hauptsicherungen der elektrischen Leitung,
 - b) der Hauptgashahn im Keller und in der Wohnung,
 - c) der Hauptwasserhahn,
 - d) der nächste Feuermelder.
3. Niemals an den Versorgungsleitungen selbst herumoperieren; keine geflickten Sicherungen verwenden.
4. Bei Wasserrohrbruch: im Keller sofort den Hauptwasserhahn abstellen und bei Schäden an der Leitung von der Straße bis zur Wasseruhr stets sofort das Wasserwerk verständigen (Telefon 31834, Stadtzentrale); bei Schäden